

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>5</b>
<b>Integration - Was bewegt uns?</b>	<b>7</b>
Integration – was ist das für uns?	8
Integration war immer schon (schwierig)...	10
Zuwanderung in Bayern heute und gestern	13
Integration aktuell: Zahlen, Fakten und die Rolle der Communities	19
<b>Integration - Welche Gefühle bewegen uns?</b>	<b>25</b>
„Integration funktioniert, auch auf dem Land“ (Julia Bopp, KLJB Aholming)	26
KLJB München und Freising – Landjugendpreis für Theaterprojekt	32
Integration ist kein Selbstläufer – Vom Senegal bis zur Heirat in Bayern	34
Erfahrungen aus der Caritas mit jungen Geflüchteten im Landkreis Passau	36
„Es bleibt eine Sisyphusarbeit“ Erfahrungen aus dem Helferkreis Trostberg	37
Integration ist ein Prozess – persönliche Bewertung von Rupert Heindl	41
Einschluss – Ausschluss - Integration – Plädoyer für Mut und Anstrengung	42
Entängstigt euch! Buchtipp	46
<b>Integration bewegt Gesellschaft und Politik</b>	<b>47</b>
Was macht eigentlich eine „Asyl-Beauftragte“ im Gemeinderat?	48
Was die Schleife der Dirndl-Schürze mit Integration zu tun hat	50
Das Miteinander wird immer persönlicher... Erfahrungen in Kastl	53
Zusammen ins Museum – als Orte der Begegnung	55
Was hat Heimatpflege mit Integration zu tun?!	57
BirD – Ein Projekt, das Brücken gebaut hat	59
„Wo mia san, is ebn net immer vorn!“ – Interkulturelle Kompetenz	61
Beschlüsse zum Thema „Integration“ aus der Jugendarbeit	66
Integrationspolitik in Europa – erste Einblicke	69
<b>Integration bewegt die Jugend auf dem Land</b>	<b>71</b>
Vielfalt leben - Wie viel Offenheit verträgt die KLJB?	72
Freundschaft entsteht – und wächst immer weiter	74
Praktikum im Handwerk – an zwei Beispielen	76
Pack ma's - Integration bei Franz der Bettenbauer im Bayerischen Wald	78
Da sind wir! e. V. – Begegnungen auf Augenhöhe	80
Integration in Waldmünchen – nicht ohne unsere Jugendbildungsstätte!	81

„Jugendarbeit für alle“ in Lindau _____	84
Chabba Village – Integration im Landjugendverband ELJ _____	85
Go together – Projekt zur interkulturellen Öffnung (JRK) _____	87
Interkulturelle Mädchenarbeit der PSG Bayern _____	90
„Integration und Jugendarbeit – Flüchtlinge werden Freunde“ _____	91
Buntkicktgut - Interkultureller Straßenfußball _____	92
Interkulturelle Öffnung der Jugendverbandsarbeit _____	94
Konstruktive Konfliktbewältigung und transkulturelles Lernen (Interview) _____	99
„Enisas Tagebuch“ – junges Theater aus Regensburg zu Flucht und Migration _____	102

## Methoden \_\_\_\_\_ 103

„KLJB ist bunt“ - Jugendgottesdienst der KLJB Aholming _____	104
Jugendgottesdienst Hört auf meine Stimme – Gegen Fremdenfeindlichkeit! _____	109
Wo komme ich her? _____	114
Drinnen - Draußen? _____	116
Quiz Migration und Integration _____	118
Die Stühle-Übung _____	120
Wo gehöre ich dazu? _____	123
Actionpainting _____	125
Einschluss – Ausschluss – Integration: Anregungen _____	127
Was ist typisch deutsch? _____	129
Wie im richtigen Leben _____	131
Ratespiel zu einer fremden Person _____	134
Mein Vorname _____	136
Pädagogisches Material _____	138
„Platz do“ – ein Lied für mehr Offenheit _____	140
Lieder als Impulse und Einstiege _____	142

## Adressen & Tipps \_\_\_\_\_ 143

„Maibaum für Toleranz“: Landjugend ruft 2017 zu Aktionen auf _____	144
BJR-Fachprogramm Integration _____	145
„Flüchtlinge werden Freunde“ – Bausteine der Arbeit für Integration im BJR _____	146
Filme zum Thema „Integration“ _____	149
AGABY Bayern – eine gute Adresse! _____	152
VIA Bayern – Verband für Interkulturelle Arbeit e.V. _____	153
Jugendmigrationsdienste: beraten – begleiten – bilden _____	154
DJO – Deutsche Jugend in Europa _____	155
Vielfalt statt Einfalt – Beispiele aus der djo _____	156
Weitere VJM (Vereine junger Menschen mit Migrationshintergrund) in Bayern _____	157
Link-Tipps für weitere Kontakte _____	158

## Vorwort

### zum Werkbrief „Integration auf dem Land“

Wir leben in bewegten Zeiten auf dem Land! In den Jahren 2015/16 wirkten sich die Folgen der globalen Ungerechtigkeiten, des Klimawandels, vieler Kriege und Vertreibungen auch bei uns erlebbar auf dem Land in Bayern aus. Es kamen (und kommen noch) Verzweifelte, die bei uns Schutz suchten und fanden. Viele ehrenamtliche Helferkreise bildeten sich – wir als KLJB waren oft dabei und einige von uns lernten die Menschen, die aus Krieg und Not zu uns kamen, und ihre Geschichten persönlich kennen.

Genau zum richtigen Zeitpunkt kam Ende 2015 der ökumenische Werkbrief „Flucht. Zuflucht. Asyl“, den wir gemeinsam mit der Evangelischen Landjugend erstellt haben.

2016 gehen wir einen Schritt weiter in die Gegenwart und Zukunft: „Nach der Nothilfe 2015 geht es jetzt um echte Integration in unseren Dörfern, in unserer Nachbarschaft.“ So waren die ersten Reaktionen von Ehrenamtlichen aus der KLJB, als über dieses Thema entschieden wurde.

### Viele Ideen und Initiativen

Bei der Vorbereitung des Themas in unserer Werkbrief-Redaktion stellte sich heraus, dass es in ganz Bayern auf dem

Land bereits tolle Ideen und Initiativen für die Integration von Zugewanderten gibt. Neben vielen Informationen sollen die guten Beispiele ebenso wie Methoden, Adressen-Tipps und Praxisvorschläge für die Jugendbildungs- und Integrationsarbeit motivieren.

Zugleich stellten wir fest, dass es schon immer Migration mit mehr oder weniger gelungener Integration auf dem Land in Bayern gab. Meistens kamen bei der Ankunft von bisher unbekanntem Menschen gemischte Gefühle bis zu Angst und Skepsis auf. Diese wollen wir ebenso im Werkbrief thematisieren, sie sollen nicht zur Ausgrenzung von allem „Fremden“ werden!

### „Wir bewegen das mit der Integration!“

Vor allem aber wollen wir den positiven Zugang der Landjugend zum Thema deutlich machen: Unser Leitspruch „Wir bewegen das Land“ heißt hier „Wir bewegen das mit der Integration!“ – auch wenn es noch Mauern zu überwinden gibt und unser Land politisch noch ein paar Schritte von der Realität der Einwanderungsgesellschaft entfernt ist. Wir verstecken uns nicht davor. Als Christinnen und Christen dürfen wir mutig und offen anderen Menschen und den

einhergehenden Veränderungen begegnen und die Angst dabei ablegen. Wir freuen uns über alle, die mit unseren Beiträgen, Anregungen, Methoden und Ideen die Integration auf dem Land in ihrer Jugendarbeit aufgreifen. Zugleich danken wir herzlich für die vielen Texte und persönlichen Erfahrungsberichte. Die Vielfalt in der KLJB und ein

gutes Netzwerk machen es möglich, von so vielen guten Beispielen für Integration auf dem Land zu erfahren.

Das Thema ist nicht neu – und doch starten wir jetzt so richtig durch.

Die Redaktion  
 Ramona Friedrich  
 Heiko Tammerna  
 Monika Aigner

RAMONA FRIDRICH, EHRENAMELICHE LANDESVORSITZENDE  
 2014-2016

HEIKO TAMMNERA, REFERENT FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND  
 POLITISCHE ARBEIT



MONIKA AIGNER, REFERENTIN FÜR INTERNATIONALE ARBEIT